

Referendariat vs. Arbeiten in Norwegen

Beitrag von „Marry“ vom 30. März 2012 19:08

Noch einmal vielen lieben Dank für die Antworten.

Es wurde heute noch keine Entscheidung getroffen, wir müssen also bis Montag oder sogar länger warten. Ich habe auch gerade noch einmal lang und breit mit ihm über alles geredet, das war schon lange überfällig... wir haben uns in den letzten Tagen gegenseitig etwas angemuffelt wegen der Situation, aber nie richtig drüber geredet. Er glaubt, dass er die Stelle eh nicht bekommt, plötzlich hat er auch gegen ne Fernbeziehung nicht mehr unbedingt was einzuwenden, auch wenn es nicht die schönste Lösung wäre und er hat auch ganz deutlich gemacht, dass ihm mein beruflicher Werdegang auch am Herzen liegt. Entschieden ist nichts, aber es wirkt nicht mehr ganz so kompromisslos, dass ich mich entweder seinen "Wünschen" beuge oder wir es eben beenden müssen. Aber wir möchten uns eben auch erst entscheiden, wenn die Entscheidung wirklich nötig ist, im Moment ist das ja "nur Spielerei".

Ich habe mich natürlich über Norwegen, das Land und auch das Schulsystem schon informiert, auch mit der Sprache schon etwas auseinandergesetzt. Dass es nicht einfach ist/ wird, ist klar. Fakt ist aber, dass ich für die Norweger ein fertig ausgebildeter Lehrer bin, hier noch nicht. Ich habe von der Uni aus auch schon ein Praxissemester absolviert, dass ich mir aufs Ref anrechnen lassen kann (und ja, ich hab Bachelor und Master studiert). Aber selbst wenn ich in Berlin oder Brandenburg mein Ref mache (was dann nur 12-18 Monate wären), würden wir schon von 2 Jahren Fernbeziehung reden müssen, da die nächsten Einstellungen erst Februar 2013 sind... aber früher hab ich mein Studium auch nicht beenden können. 😊

Klar ist alles möglich, auch ne Fernbeziehung über die Distanz (kann ja auch sein, dass wir in unterschiedlichen Ecken in Dtl. landen und uns dann dasselbe Problem stellt bezüglich Fernbeziehung). Und klar ist auch, dass es immer noch am vernünftigsten ist, wenn ich hier meine Ausbildung beende. Ich bin aber auch ehrlich, dass mich Norwegen sehr reizt - nicht nur seinetwegen, sondern auch wegen meiner Abenteuer- und Reiselust. Ich würd es gern einfach mal probieren, meine Grenzen austesten und gucken, was man alles so schaffen kann (oder auch nicht). Das klingt grad total unvernünftig und kindisch, aber irgendwie kenn ich mich auch gut genug, um zu wissen, dass ich es auch bereuen würde, wenn ich es nicht wagen würde. Aber vielleicht sollte ich es eben auch erst später wagen...

Naja, es ist noch viel Redebedarf notwendig, das steht fest. Und ich muss echt alle Optionen genau abwägen und mich nicht nur von meinen Gefühlen und meinem Fernweh leiten lassen... vielleicht stellt sich die Frage am Ende auch gar nicht mehr - er ist wie gesagt nicht sehr zuversichtlich, was die Stelle angeht. Ich fühl mich aber immerhin insofern besser, als dass wir endlich mal in Ruhe über alles geredet und vieles geklärt haben, was so zwischen uns stand. Wenn wir das beibehalten, dann können wir ja eigentlich alles schaffen, in welche Richtung es

am Ende auch immer gehen mag.

(Und jetzt nehmt mich gern auseinander, weil ich immer noch so viele unvernünftige und teils naive Vorstellungen und Gedanken habe. 😊)